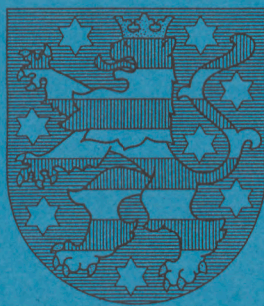


# Thüringer Kultusministerium

Vorläufiger Lehrplan  
für die  
Regelschule

Geschichte



ZTh  
H-1(1993)

Juli 1993

Georg-Eckert-Institut BS78



1 005 363 8

## Vorwort

Wir wollen, und wir brauchen eine Schule, die Chancengerechtigkeit, Mobilität und Kommunikationsfähigkeit in Deutschland und Europa sichert. Ausgangs- und Mittelpunkt aller Überlegungen, ob pädagogischer und schulorganisatorischer Art, muß das Kind sein. Seine Fähigkeiten und Neigungen gilt es zu entfalten und zu fördern. Diesem Anspruch müssen die inhaltlichen Vorgaben für die Thüringer Schulen, also auch die Lehrpläne, gerecht werden.

Die hier vorliegenden Vorläufigen Lehrpläne sind das Ergebnis der zweiten Phase der Lehrplannerstellung im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Thüringer Bildungswesens.

Sie stellen gegenüber den vorangegangenen Vorläufigen Lehrplanhinweisen, die lediglich als Orientierungshilfe gedacht wären, eine Weiterentwicklung dar.

Fach- und schulartspezifische Lehrplankommissionen haben in den Vorläufigen Lehrplänen u.a. auch die Anregungen umgesetzt, welche über die Fragebogenaktion "Zur Arbeit mit den Vorläufigen Lehrplanhinweisen" von den Schulen an das Thüringer Kultusministerium weitergeleitet worden waren.

An dieser Stelle sei allen Lehrern, die sich daran beteiligt haben, für ihre Ideen und Vorschläge gedankt.

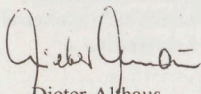
Besondere Aufmerksamkeit wurde in den Vorläufigen Lehrplänen auf die Verdeutlichung der Einheit von Wissensvermittlung und Erziehung, auf die Verbindung von Bildungs- und Erziehungszielen gerichtet.

Die Vorläufigen Lehrpläne sind zusammen mit den jeweiligen Studentafeln die verbindliche Grundlage für den Unterricht in den Thüringer Schulen. Es wurde allerdings auch Wert darauf gelegt, daß pädagogische Freiräume bleiben, die der Lehrende eigenverantwortlich ausfüllen kann.

Mit dem Erscheinen der Vorläufigen Lehrpläne wird die dritte Phase der Erstellung Thüringer Lehrpläne eingeleitet, die mehrere Jahre umfaßt.

Die Evaluierung der Vorläufigen Lehrpläne soll unter Einbeziehung von Lehrern, Schülern und Eltern sowie einer breiten Öffentlichkeit erfolgen, damit am Ende der Erprobungs- und Überarbeitungsphase Thüringer Lehrpläne stehen, die ein hohes Maß an Akzeptanz bei Lehrenden und Lernenden genießen.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg bei der Umsetzung der Vorläufigen Lehrpläne und danke schon heute allen, die sich an der Diskussion zur Weiterentwicklung dieser Vorläufigen Lehrpläne beteiligen werden.

  
Dieter Althaus  
Kultusminister

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Schulbuchbibliothek

93/2274

ZJW  
H-1(1993)



**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	3
<b>Vorbemerkungen</b>	4
<b>Thematische Übersicht</b>	6
<b>Klassenstufe 5</b>	7
<b>Klassenstufe 6</b>	10
<b>Klassenstufe 7</b>	13
<b>Klassenstufe 8</b>	17
<b>Klassenstufe 9</b>	21
<b>Klassenstufe 10</b>	26

## Vorbemerkungen

**Ziele des Geschichtsunterrichts** an der Regelschule sind neben historischem Grundwissen auch die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Einsicht in historische Prozesse sowie die Vermittlung erzieherischer Werte, wie Achtung vor dem menschlichen Leben und verantwortlicher Umgang mit Umwelt und Natur. Neben Erziehung zu Gewaltfreiheit, Humanität, Frieden und Toleranz gehören auch die Achtung vor anderen Religionen, Weltanschauungen und Kulturen dazu.

Den Schülern soll die Möglichkeit eröffnet werden, auch gegenwärtige Probleme hinterfragen zu können, sich mit Hilfe historischer Erfahrungen in der heutigen Welt zu orientieren. Historisches Wissen bleibt kein Selbstzweck, wenn sich der Blick vom Nahen zum Fernen, also von Lokal-, Regional- oder Landesgeschichte zu National-, Europa- bzw. zu Universalgeschichte weitet. Perspektivenwechsel, ausgehend vom Erfahrungsraum der Schüler, verhilft zu multikausaler Betrachtung und Untersuchung geschichtlicher Ereignisse, Prozesse und Probleme. In einem handlungs- und problemorientierten Geschichtsunterricht, beim entdeckenden Lernen, bleiben die Schüler nicht nur Rezipienten. Wenn sie Vergangenes im Vergleich mit heutigen Entwicklungen sehen, begreifen, verstehen und beurteilen lernen, entwickeln sie geschichtliches Denken.

Das Fach **Geschichte** wird an der Regelschule in den Klassenstufen 5 - 9/10 erteilt. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 können die Schüler den Hauptschulabschluß bzw. nach Bestehen einer freiwilligen Prüfung den qualifizierenden Hauptschulabschluß erwerben. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben sie den Realschulabschluß.

Der Aufbau der Vorläufigen Lehrpläne Geschichte an der Regelschule und am Gymnasium sichert alle vorgesehenen **Umstufungen zwischen den Klassen sowie Abschlüsse und Wechselmöglichkeiten zwischen den Schularten**. In den Klassenstufen 5 und 6 sind zwischen Regelschule und Gymnasium die Stundentafeln angeglichen und der inhaltliche Aufbau abgestimmt, so daß nach dieser Phase der Orientierung der mögliche Wechsel zwischen den Schularten auch nach beiden Klassenstufen gesichert ist.

Ab Klassenstufe 7 können Klassen auf den Haupt- oder Realschulabschluß bezogen geführt oder abschlußbezogene Kurse eingerichtet werden. Auf den Realschulabschluß bezogene Klassen verzichten in Klassenstufe 9 auf den Themenbereich 9.5., da sie in Klassenstufe 10 differenziert diese Thematik behandeln.

Wo ab Klassenstufe 7 auf den Hauptschulabschluß bezogene Klassen geführt werden oder Schüler mit dem Ziel des Haupt- oder Realschulabschlusses gemeinsam in einer Klasse lernen, endet die Klassenstufe 9 mit dem Themenbereich 9.5. als zeitgeschichtlichem Abschluß. Differenziertere zeitgeschichtliche Betrachtungen leistet zusätzlich das Fach Sozialkunde auch in weiterführenden Schulformen der berufsbildenden Schulen.

**Fächerübergreifender Unterricht** meint einmal den Querverweis zwischen korrespondierenden Fächern, um ganzheitliche Problemsicht gegenüber isoliertem Fachwissen zu erreichen. Da die Reihenfolge der Behandlung von Unterrichtsstoffen in den unterschiedlichen Fächern nicht zwingend vorgeschrieben ist, bleibt neben der Beachtung von Hinweisen im Vorläufigen Lehrplan die **Ab-sprache zwischen den Fachkollegen an der Schule unerlässlich**.

Des Weiteren gilt es, **fächerübergreifende Themen** einzubeziehen:

- Erziehung zu Gewaltfreiheit und Toleranz - Friedenserziehung **GTF**;
- Informationstechnische Grundbildung **ITG**;
- Umwelt - Gesundheitserziehung **UGE**;
- Berufswahlvorbereitung **BWV**.

Alle Fächer sind in der Verantwortung, bei Erziehung zu **GTF** besonders das Fach Geschichte. In den beiden ersten Klassenstufen der Regelschule und des Gymnasiums liegt der Schwerpunkt des Unterrichts in der Erziehung zu Gewaltfreiheit und Toleranz. Im höheren Schulalter nimmt daneben ein Schwerpunkt an Gewicht zu, der der Friedenserziehung und Sicherheitspolitik.

**Erziehung zu Gewaltfreiheit und Toleranz** meint neben lehrplanrelevanten Themen auch das Umgehen mit Gewalt im Alltag, Ursachen für Aggression und ihre Überwindung, Gewalt in den Medien u. ä.

**Friedenserziehung** meint die Auseinandersetzung der Schüler mit Fragen der **Friedens- und Sicherheitspolitik** sowie die Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit zum Engagement für Friedenspolitik. Friedenssicherung hat hohen Verfassungsrang; Gegenstände dieses Themas sind z.B. historische Darstellung internationaler Beziehungen, Krieg-Frieden, innere-äußere Sicherheit.

### **Aufbau und Handhabung**

Der Vorläufige Lehrplan für Geschichte ist ein offenes Curriculum und bis zur Grobzielebene präzisiert.

Jeder Klassenstufe sind **Ziele** vorangestellt. Die linke Spalte gibt **Inhalte** an, die rechte Spalte weist **Hinweise** aus, die einen Rahmen der Umsetzung vorgeben. Am Ende jedes Themenbereiches folgen **Jahreszahlen und Fakten**. Querverweise auf korrespondierende Fächer bzw. **fächerübergreifende Themen** sind den Hinweisen in der rechten Spalte zugeordnet, z.B. **\*D, GTF**.

Wenn keine Alternativen angeboten werden, gelten die Inhalte als verbindlich. Dabei orientieren die Hinweise auf Intensität und Umfang der Behandlung von Unterrichtsinhalten. Der Plan ist zeitlich und inhaltlich so strukturiert, daß er stoffliche Erweiterung bzw. Reduktion zuläßt.

Neben anschaulicher Darstellung, anknüpfend an Vorkenntnisse und Erfahrungen der Schüler, werden historische Fachsprache, fachspezifische Techniken der Arbeit, fachspezifische Unterrichtsverfahren sowie zunehmend auch Abstraktion und Gegenwartsrelevanz den Geschichtsunterricht bestimmen

Die methodische Umsetzung, Quellenarbeit, Umgang mit Statistiken, Karten, Bildern, Karikaturen, Grafiken, Diagrammen, Filmen, Befragung von Zeitzeugen u.a. obliegt dem Fachlehrer.

Auf Stundenrichtwerte wurde verzichtet, die thematische Zuordnung nach Klassenstufen sowie die Orientierung auf 25 - 28 Unterrichtswochen im Schuljahr stecken den Rahmen ab. Daraus ergibt sich ein Freiraum, der für individuelle Schwerpunktsetzung, tieferes Eindringen in historische Sachverhalte, Vorbereitung von Projekten, Arbeit an historischen Längs- und Querschnitten, Epochen und Vergleichen genutzt werden kann.

## Thematische Übersicht

### Klassenstufe 5:

- 5.1. Einführung in die Geschichte der Heimatregion
- 5.2. Menschen in vorgeschichtlicher Zeit
- 5.3. Hochkulturen in Stromtälern
- 5.4. Welt der Griechen

### Klassenstufe 6:

- 6.1. Entstehung und Ausdehnung des Römischen Reiches
- 6.2. Rom in der Kaiserzeit
- 6.3. Vom Altertum zum Frühmittelalter
- 6.4. Frankenreich - ein europäisches Großreich

### Klassenstufe 7:

- 7.1. Herausbildung des deutschen Reiches - weltliche Macht und kirchlicher Einfluß
- 7.2. Geschichtsentwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter
- 7.3. Anbruch einer neuen Zeit
- 7.4. Europa im Zeitalter des Absolutismus

### Klassenstufe 8:

- 8.1. Entwicklung in England
- 8.2. Französische Revolution und napoleonisches Zeitalter
- 8.3. Restauration und Revolution in Europa
- 8.4. Industrialisierung und soziale Frage in England und Deutschland
- 8.5. Deutsches Kaiserreich und Zeit des Imperialismus

### Klassenstufe 9:

- 9.1. 1. Weltkrieg und Tendenzen der internationalen Entwicklung
- 9.2. Weimarer Republik
- 9.3. Zeit des Nationalsozialismus
- 9.4. Deutschland, Europa und die Welt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges
- 9.5. Zeitgeschichtlicher Überblick bis 1990 \*

### Klassenstufe 10:

- 10.1. Nachkriegsentwicklung in Deutschland bis 1949 unter dem Einfluß der Alliierten
- 10.2. Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Verhältnis
- 10.3. Entstehung der Dritten Welt - globale Probleme
- 10.4. Deutsche Frage 1949-1990 und ihre Lösung im Rahmen der europäischen Integration
- 10.5. Wiederholung ausgewählter Schwerpunkte aus dem Gesamtlehrgang Geschichte in Vorbereitung auf die Abschlußprüfung

\* Entfällt für auf den Realschulabschluß bezogene Klassen (siehe auch unter Vorbemerkungen)



## Klassenstufe 5 :

Anknüpfend an ihre Erfahrungswelt entdecken und untersuchen die Schüler historische Spuren in ihrer Familie, ihrem Ort bzw. in ihrer Heimatregion. Sie erhalten altersgerecht Einblick in die Arbeit von Archäologen und Historikern, Vorstellungen von der Dimension der Geschichte sowie ihrer Einordnung in Raum und Zeit anhand vorgeschichtlicher Zeugnisse der Menschheit. Entstehung und Entwicklung früher Hochkulturen sowie politisches und kulturelles Leben in Griechenland werden anschaulich behandelt und ihr Einfluß auf europäische Geschichte und Kultur erkannt.

### **5.1. Einführung in die Geschichte der Heimatregion**

Was ist Geschichte ?	Anknüpfen an die Erfahrungswelt der Schüler beim
Denkmäler, Straßen- und Flurnamen, Burgen, Kirchen, Sagen, Fotos, Mode, Chroniken	Kennenlernen historischer Überlieferungen von Ereignissen oder Bauwerken in der unmittelbaren Heimatregion *D
Quellen und Zeiten in der Geschichte:	Vorstellen der Geschichte als Wissenschaft und Vermitteln räumlicher und zeitlicher Vorstellungen mit Hilfe anschaulicher Beispiele
Bodenfunde, Bodendenkmalpflege, Archäologie, Ausgrabungsergebnisse, Gerätschaften, nichtschriftliche und schriftliche Sachzeugnisse	Aufzeigen von möglichen Gründen der Beschäftigung mit Geschichte und der Notwendigkeit, nur eine Auswahl historischer Zusammenhänge behandeln zu können
Schüleralter, Lebensalter, historischer Zeitraum	

### **5.2. Der Mensch in vorgeschichtlicher Zeit**

Von der Steinzeit zur Eisenzeit: Nomadisierende Horden der Jäger und Sammler, Höhlen, Feuer, Faustkeil, Höhlenmalerei, Jagdzauber	Überblick zu Zeugnissen frühester Menschheitsgeschichte geben
Neolithische Revolution, seßhafte Pflanzer und Tierhalter, Ackerbauern, Vorratswirtschaft	Darstellen der Folgen der Arbeitsteilung, der Entwicklung von Handwerk und Handel sowie des Wandels der menschlichen Lebensweise, des Arbeitens, Wohnens und der Kultur
Hügelgräberkultur, Metallbearbeitung, Werkzeuge, Waffen, Schmuck Bronzezeit, Eisenzeit	Veranschaulichen vorgeschichtlicher Epochen und des technischen Fortschritts
<b>vor ca. 2 Millionen Jahren</b> <b>Entwicklung zum Menschen</b>	<b>vor ca. 300 000 Jahren Homo erectus bei Bilzingsleben</b> <b>vor ca. 100 000- 75 000 Jahren</b> <b>Homo sapiens bei Ehringsdorf</b>

### 5.3. Hochkulturen in Stromtälern

Ägypten: Niltal, Schwemmland, Schöpfwerke, Wasserspeicherung, organisierte Ge- meinschaftsarbeit Pharao als König und Gott, Priester, Beamte, Bauern, Sklaven Vereinigung von Ober- und Unter- ägypten Pyramiden, Mumifizierung, Unvergäng- lichkeit, Hieroglyphen, Papyrus, Geometrie <b>oder</b> Mesopotamien: Landnahme am Euphrat und Tigris Entstehung von Stadtstaaten Tempelwirtschaft, Priesterfürst, Gesetzes- stele, Beamte <b>oder</b> Das alte Israel: Land und Volk der Bibel Abraham, Moses, David, Staatenbildung und Ende des alten Israel	Kennenlernen der geografischen Bedingungen und technischen Möglichkeiten sowie der Entwicklung des Staates und der Gesellschaftsstruktur Ägyptens Überblick zum Glauben, der hohen Kultur und Kunst sowie zu Entwicklung der Schrift vermitteln
<b>seit ca. 10 000 v.Chr. Übergang zur Sesshaftigkeit</b> <b>um 2500 v.Chr. Bau von Pyramiden in Ägypten</b> <b>um 1700 v.Chr. Geschriebenes Recht des Hammurabi</b> <b>um 1000 v.Chr. Jüdisches Königtum</b>	

### 5.4. Die Welt der Griechen

Geografische Besonderheiten und Lebensbe- dingungen	Verdeutlichen der Wanderungsbewegungen, der Be- siedlung der Küsten und Inseln sowie des Zusammengehörigkeitsgefühls der Griechen
Sprache, Religion und Kultur als Bindeglied Olymp als Göttersitz Orakel von Delphi	Einbeziehen der Götter- und Heldensagen *D (Homer)
Olympische Spiele aller vier Jahre zu Ehren des Zeus, Kampfspiele und musischer Wettstreit	Anschauliches Darstellen früherer Sportarten sowie der Symbolik und Bräuche Verdeutlichen, daß in der Antike die Spiele Kriege unterbrachen und in der Neuzeit die Spiele von Kriegen unterbrochen worden sind
Sparta: Landmacht, Hopliten, Phalanx Tradition, Erziehung und Werte	Einblick in den Lebensalltag und die Bevölkerungs- struktur des "Militärstaats" Sparta

**Athen:**

Landwirtschaft, Handwerk, Handel,  
Seemacht  
Entwicklung zur attischen Demokratie  
Staatsaufbau, Bevölkerungsstruktur  
Stellung der Frau  
Wissenschaft, Architektur, Plastiken,  
Theater, Dichtkunst, Philosophie

Einblick in die Lebenswelt der Athener, besonders  
zur Zeit des Perikles  
Vergleichen mit modernen Formen der Demokratie  
Vorstellen ausgewählter Beispiele und  
Persönlichkeiten \* **Künstl. Gest.**

Auseinandersetzung zwischen  
griechischen Stadtstaaten und dem  
Perserreich:  
Marathon, Thermopylen, Salamis,  
Attischer Seebund

Verdeutlichen der Geisteswelt der Griechen, ihrer  
Lebensideale sowie ihres Freiheitskampfes  
gegen die Perser **GTF**

**Peloponnesischer Krieg**

Aufzeigen der Ursachen und Folgen der Ausein-  
andersetzungen zwischen Athen und Sparta **GTF**

**Hellenismus:**

Unterwerfung griechischer Stadtstaaten  
Alexanderzug, Stadtgründungen

Alexandria - verdeutlichen hellenistischer  
Kultur und Wissenschaft sowie des Ausgleichs  
zwischen Griechen und Persern im Überblick

**Ab 6. Jh. v.Chr. Entwicklung der attischen Demokratie  
490/480 v.Chr. Abwehr der Perser  
um 450 v.Chr. Glanzzeit Athens zur Zeit des Perikles**

Ursachen und Verlauf des Peloponnesischen Krieges  
Wardung, Hingung  
Reichsgründungen  
Teilung des Reiches in West- und  
Ostrom  
Umgang des Weströmischen Reiches

Ursachen und Verlauf des Peloponnesischen Krieges  
Wardung, Hingung  
Reichsgründungen  
Teilung des Reiches in West- und  
Ostrom  
Umgang des Weströmischen Reiches

**Entstehung des Frankenreiches**

Überblick Chlodwigs und seiner  
Gefolgsleute  
Der Prinzipat des Augustus  
Kaiserzeit - "Fränkisches Reich"  
Heraufkunft, Grenzsetzung  
Verwaltung und Neuordnung der  
Provinzen

Überblick Chlodwigs und seiner  
Gefolgsleute  
Der Prinzipat des Augustus  
Kaiserzeit - "Fränkisches Reich"  
Heraufkunft, Grenzsetzung  
Verwaltung und Neuordnung der  
Provinzen

Entwerfen eines Zeitbildes zu Wirtschaft und  
Gesellschaft im Prinzipat

Entwerfen eines Zeitbildes zu Wirtschaft und  
Gesellschaft im Prinzipat  
Landwirtschaft, Handwerk, Handel  
Technik, Wissenschaft, Vorkristen  
Architektur, Kunst, Kultur  
Bevölkerungsstruktur

## Klassenstufe 6:

Die Schüler erfahren von der Entstehung und Ausdehnung des Römischen Reiches in der Zeit der Republik, dem Machtanspruch Roms und seiner Begründung. Sie lernen von der Entstehung und Verwaltung des Kaiserreiches und den Versuchen, Staatskrisen zu lösen, das Imperium Romanum zu erhalten. Ausgehend von Lehenwesen und Grundherrschaft untersuchen die SchülerInnen Herrschafts- und Sozialstrukturen im Frühmittelalter und erkennen den neuen Staat als eine Verbindung von fränkischer Tradition, Christianisierung und römischer Reichsidee.

### **6.1. Entstehung und Ausdehnung des Römischen Reiches**

Gründungssage Roms Vom Stadtstaat zum Weltreich	Aufzeigen der räumlichen und zeitlichen Dimension
Patrizier und Plebejer, Ständekämpfe Tradition, Erziehung, Familie, Stellung der Frau	Überblick zu Staatsaufbau und Bevölkerungsstruktur in der römischen Republik
Die Punischen Kriege	Verschaffen eines Überblicks zum Kriegsverlauf sowie zu Motiven und Methoden der römischen Expansion
Krise der Republik: Großgrundbesitz, Verarmung der Bauern Reformversuche	Verdeutlichen der wirtschaftlichen und sozialen Folgen des zweiten Punischen Krieges und deren Lösungsversuche
Triumvirat, Machtkämpfe, Bürgerkrieg und Sklavenaufstände Aufstieg und Ende Caesars <b>753 v.Chr. Gründung Roms nach der Sage</b> <b>um 500 v.Chr. Rom wird Republik</b> <b>264-146 v.Chr. Punische Kriege</b>	Anschauliches Darstellen der Auflösung der Republik

### **6.2. Rom in der Kaiserzeit**

Der Prinzipat des Augustus: Kaiserkult - "Friedenskaiser" Heer, Flotte, Grenzsicherung Verwaltung und Neuordnung der Provinzen	Erkennen der Gestaltung des Imperium Romanum als einem Kaiserreich mit republikanischen Traditionen
Landwirtschaft, Handwerk, Handel Technik, Wissenschaft, Verkehrswesen Architektur, Kunst, Kultur Bevölkerungsstruktur	Entwerfen eines Zeitbildes zu Wirtschaft und Gesellschaft im Prinzipat

Romanisierung Limes als Grenze und Begegnungsmöglichkeit mit Germanen Kriege, Handel und Kulturaustausch	Nachweis des Weiterlebens des Lateinischen in unterschiedlichen europäischen Sprachen * <i>De</i> Darstellen des Lebens der Germanen nach historischen Funden und nach Zeugnissen der Römer
Leben und Arbeit der Sklaven	Erkennen der differenzierten Situation und Behandlung der Sklaven sowie ihrer Bedeutung für den römischen Staat
Untergang der Stadt Pompeji	Vorstellen des Alltags in einer Stadt anhand der Ausgrabungsergebnisse - Zeitbild Darstellen der Arbeit von Archäologen

**um Christi Geburt Zeitalter des Augustus - Beginn der Kaiserzeit**

### 6.3. Vom Altertum zum Frühmittelalter

Instabilität des Reiches	Vorstellen neuer Herrschaftsformen gegen innere Unruhen, äußere Bedrohung und wirtschaftlichen Niedergang
Judentum und Anfänge der christlichen Religion - Entstehung und Ausbreitung Christenverfolgung - eine Minderheit im Gegensatz zur römischen Tradition, Kaiserkult, Toleranzedikt, Staatsreligion	Aufzeigen der Ursachen von Verfolgung und Tolerierung des Christentums bis zu seiner Anerkennung als Staatsreligion <b>GTF</b>
Ursachen und Folgen der Völkerwanderung, <u>Hunnenzug</u> , Reichsgründungen der Germanen	Überblick zu Wanderungs und Siedlungsbewegungen der Germanen sowie Darstellen ausgewählter Reiche, Informieren über Siedlungsräume und Kultur der Kelten * <i>Künstl. Gest.</i>
Teilung des Reiches in West- und Ostrom	
Untergang des Weströmischen Reiches	
Entstehung des Frankenreiches Übertritt Chlodwigs und seiner Gefolgsleute zum Christentum Motive und Folgen	Aufzeigen der Machtverhältnisse unter den Merowingern sowie des Untergangs des Thüringer Reiches
Oströmisches Reich unter Justinian Versuch der Wiedererrichtung des Römischen Reiches	Überblick zur Ausdehnung des Byzantinischen Reiches

Islam - vom Propheten Mohammed gestiftete Religion, Hedschra  
Fünf Glaubensgrundsätze des Islam  
Stellung der Frau in der islamischen Welt

Ausbreitung der Lehre Mohammeds darstellen  
Vorstellen islamischer Wissenschaften und Kultur und deren Einfluß auf Europa  
Weitergeben antiker Traditionen und Kenntnisse nach Europa

**375 Beginn der germanischen Völkerwanderung**

**391 Christentum als Staatsreligion**

**395 Teilung des Römischen Reiches**

**um 500 Reichsbildung der Franken unter Chlodwig**

**622 Beginn der islamischen Zeitrechnung**

**531 Untergang des Thüringer Reiches**

#### **6.4. Das Frankenreich - ein europäisches Großreich**

Niedergang des merowingischen König-  
tums und Aufstieg des Frankenreiches  
zum Großreich

Herausarbeiten der Verbindung von  
fränkischer Tradition, römischer Reichsidee  
und Christianisierung

Die Hausmeier Karl Martell und Pippin  
"Pippinsche Schenkung", Kirchenstaat  
Gründung von Bistümern und Klöstern  
Schutzbrief für Missionare

Überblick zur Missionierung heidnischer  
Gebiete durch Bonifatius, zur Verbindung  
zwischen Papstkirche und Reich

Karl der Große:  
Erweiterung des Reiches durch  
Eroberungen  
Festigung durch Verwaltung  
Organisation der Kirche  
Förderung von Bildung und Kultur  
Verbesserungen in der Landwirtschaft

Erkennen, daß sich der "Mittelpunkt Europas"  
nördlich der Alpen verschoben hat, hier in  
Symbiose römische Traditionen fortbestehen  
Verdeutlichen des Verwaltungssystems und  
der Grenzsicherungen  
**\*Künstl. Gest.**

Krönung Karls als römischer Kaiser

Charlemagne oder Karl der Große - Versuch  
der Betrachtung aus französischer und deutscher  
Perspektive

Grundherrschaft und Lehnswesen als  
tragendes Wirtschafts- und Verwaltungssy-  
stem; Fronhof, Lehnsherr, Vasall,  
Dreifelderwirtschaft

Darstellen anhand der Lehnspyramide und des  
Lebens auf einem Fronhof

Karolingische Reichsteilungen  
Vertrag von Verdun

Überblick zu den Nachfolgern Karls

**800 Kaiserkrönung Karls durch  
den Papst**

**843 Vertrag von Verdun -  
Reichsteilung**

**8. Jh. Missionierung Thüringens durch  
Bonifatius**

## Klassenstufe 7:

Das Ringen um Macht und Einfluß zwischen weltlicher und geistlicher Gewalt sowie zwischen Zentralgewalt und Territorialgewalten begreifen die Schüler als Konflikt von zentraler und weitreichender Bedeutung. Sie erkennen räumliche und begriffliche Lebensformen, die Deutschland und Europa bis in die heutige Zeit geprägt haben. Lebensweise der Stände und Entwicklung der Städte kennzeichnen das Mittelalter als eine Zeit von Kontinuität und Veränderung. Humanismus und Renaissance, das Entstehen eines neuen Weltbildes, epochale Erfindungen leiten einen Klärungsprozess ein, der in Europa zu grundlegenden religiösen und gesellschaftlichen Veränderungen führt. In der Herausbildung des absolutistischen Staates sehen sie einen Versuch zur Festigung, aber auch Veränderung feudaler Strukturen, erkennen aber gleichzeitig in der Bewegung der Aufklärung einen alternativen Weg der Entwicklung.

### **7.1. Die Herausbildung des deutschen Reiches - weltliche Macht und kirchlicher Einfluß**

Stammesherrzogtümer und die Abwehr äußerer Feinde, Ungarnkriege	Kennenlernen der Herausbildung des deutschen Reiches im Mittelalter
Königsmacht, Reichskirchensystem und Reichslehnsverband Otto I. als deutscher König und römischer Kaiser, Herrschaftssicherung im Reich - Anspruch auf Italien	Einblick in die Auseinandersetzungen um das Wahlkönigtum und die Ansprüche der Herzöge ab Heinrich I.
Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst: Laieninvestitur, Dictatus Papae, Absetzungsdekret, Kirchenbann, Bußgang nach Canossa Wormser Konkordat als Ende des Reichskirchensystems <b>962 Kaiserkrönung Ottos I.</b> <b>1122 Wormser Konkordat</b>	Aufzeigen der Auseinandersetzung aus der Sicht Heinrichs IV. und Gregors VII. und der Städte und Vergleichen mit dem Ergebnis von 1122 und dessen Konsequenzen  <b>Königs- und Kaiserpfalzen in Thüringen</b>

### **7.2. Gesellschaftliche Entwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter**

Mönchtum als mittelalterliche Lebensform, Ordensregeln Kirchenreform Reformbewegung durch: Kloster Cluny Deutsche Kaiser	Darstellen der Bedeutung der Klöster, ihrer Anlage sowie von Wirtschafts und Kulturleistungen Ursachen und Ziele der Kirchenreform verdeutlichen
Entstehung des Ritterstandes Geburts- und Dienstadt, Burg, Turnier, Minne, Höfische Dichtung	Einblick in die Entwicklung des Rittertums geben Anschauliches Darstellen des Alltagslebens auf einer Burg

Kreuzzugsbewegung, Aufruf Papst Urbans II.  
Pilgerfahrt und "heiliger Krieg"  
Kinderkreuzzug

Erwartungen, Motive und Taten der Kreuzfahrer -  
Ideal und Wirklichkeit **GTF**  
**\*Religionen, Eth**

Universale Idee der europäischen Kreuzfahrer

Politische, religiöse, wirtschaftliche und kulturelle Folgen der Kreuzzüge als einer Begegnung zwischen Europa und dem Orient verdeutlichen

Ordensritter  
Orienthandel oberitalienischer Städte

Entwerfen eines Zeitbildes  
Darstellen von Handelsverbindungen und Reisewegen

Herrschaft und Reichsentwicklung zur Zeit der Stauferkaiser:  
Friedrich I. Barbarossa  
Friedrich II.  
Italienpolitik

Hintergründe der Auseinandersetzungen mit den Welfen, den lombardischen Städten und dem Papsttum aufzeigen sowie die Folgen für die Reichspolitik verdeutlichen

Das Leben auf dem Lande:  
Allmende, Frondienst,  
Grundherrschaft, Lehnswesen  
Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln, Kleidung, Geräten  
Agrartechnische Verbesserungen  
Veränderungen des Landschaftsbildes, Bevölkerungszuwachs

Darstellen der bäuerlichen Lebensweise, der Dienstpflichten und der Abhängigkeit von geistlichem und weltlichem Adel

Erschließen neuer Siedlungsräume  
Binnenkolonisation, Ostsiedlungsbewegung, Deutscher Orden  
Ordensstaat, Städtegründungen

Überblick zu politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Auswirkungen

Das Leben in der Stadt:  
Stadtbild, Bevölkerungsstruktur, politische Ordnung und wirtschaftliche Organisation, Stadtrecht  
Zünfte, Gilde, Hanse  
Krankheiten, Medizin, Schule,  
Universität, Romanik, Gotik  
Geißlerfahrten, Judenverfolgung  
Ab 1076 Investiturstreit

Darstellen mittelalterlichen Lebens, Handwerks und Handels sowie des Ringens um Bürgerrechte gegen stadtherrliche Bevormundung  
Auseinandersetzungen mit der Situation der Juden als ausgegrenzter und weitgehend schutzloser Minderheit **GTF**

1096 Beginn des 1. Kreuzzuges

**Landgraf Hermann von Thüringen, "Sängerkrieg", Heilige Elisabeth**

### 7.3. Anbruch einer neuen Zeit

Herausbildung von Nationalstaaten in West- und Osteuropa:  
England - Magna Charta  
Frankreich - Hunderjähriger Krieg

Vergleichen der Entwicklung von Zentralmächten mit der Entwicklung föderaler Strukturen im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation



Ausbau von Territorialfürstentümern zu Landesherrschaften und ihre Festschreibung in Reichsgesetzen

Eingehen auf die Auseinandersetzung um die Königskrone, die Ohnmacht des Papsttums und die Macht der Kurfürsten

Bettelorden  
Ketzer  
Konzil von Konstanz  
Hussitenbewegung und -kriege

Darstellen der Folgen der Zersplitterung für das Reich und für die Region anhand Thüringens

Einblick in Reformversuche und Ketzerbewegung in Auseinandersetzung mit der Römischen Kirche gewinnen

Humanismus und Renaissance als Wegbereiter eines neuen Menschen- und Weltbildes

Kennenlernen humanistischer Ideale sowie Beispiele einer neuen Kunst- und Denkrichtung als Ausdruck eines neuen Selbstwertgefühls der Menschen

Wesentliche wissenschaftliche Leistungen und technische Erfindungen wie Buchdruck, Globus, Navigationsgeräte, Feuerwaffen

Erarbeiten von Voraussetzungen, Motiven sowie Folgen

Ursachen und Verlauf der großen geographischen Entdeckungen und kolonialen Eroberungen

Vergleichen der Folgen für Europa und die Neue Welt \*Geo

Papstkirche und Gesellschaft in der Krise

Erörtern des Widerspruchs zwischen Forderungen und Lebensweise der Kurie gegenüber der Volksfrömmigkeit

Die Reformation Martin Luthers und der Versuch einer radikalen Umsetzung im Bauernkrieg

Darstellen des Verlaufs der Reformation am Beispiel des Wirkens von Luther und des Bauernkrieges in Verbindung mit Müntzer in Thüringen

Weiterwirken reformatorischer Bestrebungen und Konflikte im Zeichen von Reformation und Gegenreformation, Erneuerung der katholischen Kirche, Konfessionelle Zersplitterung und ihre Festschreibung im Augsburger Religionsfrieden

Kennzeichnen der Auswirkungen des Augsburger Religionsfriedens auf Kaiser, Fürsten und Bevölkerung \*Religion, Eth.

Der Dreißigjährige Krieg als eine Auseinandersetzung um die europäische Vorherrschaft auf deutschem Boden

Erörtern der These vom Glaubenskrieg bei Gegenüberstellung der unterschiedlichen machtpolitischen Interessen GTF

Der Westfälische Frieden      Bewußtmachen der Schrecken des Krieges  
 und dessen Folgen für die Bevölkerung an  
 regionalen Beispielen  
 Diskussion der Folgen für Europa und das  
 Reich

**1356 Goldene Bulle**      **1525 Bauernkrieg insbesondere in Thüringen)**

um 1450 Erfindung des Buchdrucks  
 durch Gutenberg

1492 Entdeckung Amerikas

1517 Beginn der Reformation

1555 Augsburger Religionsfrieden

1618-48 Dreißigjähriger Krieg  
 Westfälischer Frieden

#### 7.4. Europa im Zeitalter des Absolutismus

Absolutismus in Frankreich:

Verwaltung, Stehendes Heer, Kirche,  
 Merkantilismus

Erarbeiten des Aufbaus einer absolutistischen  
 Herrschaft

Der Hof von Versailles - Symbol  
 des absoluten Königtums

Veranschaulichen des höfischen Lebens,  
 des Prunks barocker Bauwerke im Kontrast  
 zum Alltagsleben des 3. Standes

Bedeutende Aufklärer und ihre  
 Ideen:

Überblick zu ausgewählten Theorien und  
 Vermittlung von Kerngedanken

Menschenrecht als Naturrecht,  
 Gewaltenteilung, Toleranz

Aufgeklärter Absolutismus in  
 Preußen oder Österreich:

Verbesserter Rechtsstatus und  
 größerer Freiheitsraum für die  
 Bürger bei politischer Unmündigkeit  
 um 1700 Blütezeit des französischen

Vergleichende Betrachtung zum französischen  
 Absolutismus, ggf. zu ausgewählten Herrschaften  
 in Thüringen

**Absolutismus unter  
 Ludwig XIV.**

**Herausbildung des territorialstaatlichen  
 Absolutismus in Thüringen**

## Klassenstufe 8:

Die Schüler erfahren, daß mit den Umwälzungen in England, Nordamerika und Frankreich die Ideen der Aufklärung sich Bahn brachen und in den Verfassungen der Menschenrechte verankert wurden.

Sie erkennen, daß Reformpolitik, nationale Bestrebungen der studentischen Jugend und kleinbürgerlicher Kreise sowie dynastische Interessen Preußens die Geschichte im 19. Jahrhundert prägten. Parallel dazu ist zu verdeutlichen, daß die Industrialisierung und die mit ihr verbundene soziale Frage eine völlige Veränderung der Arbeits- und Lebenswelt bewirkten.

Mit der Entwicklung im deutschen Kaiserreich, besonders in der wilhelminischen Ära, sind im Vergleich mit inneren Prozessen und außenpolitischen Zielstellungen anderer europäischer Großmächte imperiale Interessen und die allseitige Bereitschaft zum militärischen Konflikt herauszuarbeiten.

### **8.1. Die Entwicklung in England und Nordamerika**

England:

Das Scheitern der Versuche zur Errichtung einer absolutistischen Herrschaft

Durchsetzung der Rechte der Magna Charta

Bürgerkrieg, Glorious Revolution, Parlament

Erkennen der Magna Charta als Dokument ständischer Rechte,

der Bill of Rights als einer Festlegung der Ergebnisse der Glorious Revolution

Nordamerika:

Der Unabhängigkeitskrieg als Folge der verweigerten politischen Mitbestimmung

und die Herausbildung der USA

Menschenrechte und Gewaltenteilung

als Grundlage der Verfassung der USA

**1215 Magna Charta**

**1688/89 Ende der englischen Revolution/**

**Bill of Rights**

**1776 Unabhängigkeitserklärung der**

**USA**

Kennzeichen des Kampfes der englischen Kolonien um ihre Unabhängigkeit als amerikanische Revolution, Rückwirkungen auf Europa

### **8.2. Die Französische Revolution und das napoleonische Zeitalter**

Krise des französischen Absolutismus unter Ludwig XVI.

Scheitern letzter Reformversuche

Kennzeichen der Situation der Ständegesellschaft und der Staatsfinanzen

Entwerfen eines Zeitbildes

Von der Einberufung der Generalstände zur Nationalversammlung

Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte

Verfassungen

Ausrufung der Republik

Darstellen von Ausbruch und Verlauf der Revolution anhand inhaltlicher Schwerpunkte

Aufzeigen des revolutionären Alltags in Frankreich

Revolutionskriege im In- und Ausland  
Scheitern der Gemäßigten und Radikalisierung der Revolution

Anschauliches Darstellen wesentlicher Etappen der Französischen Revolution

Diskussion zum Einsatz von Gewalt

**GTF**

Der Aufstieg Napoleons und der Kampf Frankreichs um die Vorherrschaft in Europa, das Bündnissystem zur Sicherung seiner Hegemonie  
Reichsdeputationshauptschluß

Verdeutlichen der Versuche Napoleons einer politischen Neuordnung Europas sowie der Ursachen seiner militärischen Erfolge

Der militärische Zusammenbruch Preußens  
Kontinental Sperre  
Code civil

Ersörtern der Gründe für die Niederlage Preußens und der Notwendigkeit von Reformen

Preußische Reformen durch Stein, Hardenberg, Scharnhorst  
Rußlandfeldzug und Befreiungskriege - das Ende der napoleonischen Ära

Würdigen deutscher Patrioten in der Auseinandersetzung mit der Fremdherrschaft

**1789 Ausbruch der Französischen Revolution**

**Schlacht bei Jena und Auerstedt**

**1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation/  
militärischer Zusammenbruch Preußens**

**1813 Beginn der Befreiungskriege**

### 8.3. Restauration und Revolution in Europa

Der Wiener Kongreß im Zeichen der Fürstensolidarität und seine Ergebnisse  
Deutscher Bund  
Heilige Allianz, Restauration

Darstellen der Ergebnisse des Wiener Kongresses für Deutschland und Europa - Sieg des konservativen Europa und die Enttäuschung der Hoffnungen deutscher Patrioten

Nationale und liberale Bestrebungen im Deutschen Bund  
Karlsbader Beschlüsse  
Wartburgfest/ Hambacher Fest  
Zeit des Biedermeier

Verdeutlichen der Haltungen deutscher Bürger zwischen revolutionärem Engagement und politischer Resignation

#### **\*Künstl. Gest., D**

Revolution 1848/49 in Europa und Deutschland - eine Möglichkeit, nationale Einheit und politische Mitsprache durchzusetzen

Verschaffen eines Überblicks über die revolutionären Ereignisse in Europa als Kampf gegen die Restaurationspolitik seit dem Wiener Kongreß

Märzkämpfe in Wien und Berlin  
Das Ringen um den Verfassungs- und Nationalstaat in der Paulskirche  
Niederschlagung der Revolution

Nachvollziehen unterschiedlicher Auffassungen zur Problematik eines deutschen Nationalstaates anhand der Verfassungsdiskussion

**1815 Wiener Kongreß**

**1817 Wartburgfest**

**1832 Hambacher Fest**

**1848/49 Revolution in Europa und Deutschland**

## 8.4. Industrialisierung und soziale Frage in England und Deutschland

Bedingungen der Industrialisierung in England:

Erfindungen, Anhäufung von Kapital, Freisetzung von Arbeitskräften, gesetzliche Rahmenbedingungen, geographische Voraussetzungen

Wirtschaftliche Ergebnisse der Industrialisierung in England und Deutschland

Soziale Folgen der Industrialisierung  
Massenarmut, Verstädterung  
Zerbrechen traditioneller Familienstrukturen  
Ernährung, Wohnungssituation, Arbeitszeit

Lösungsversuche der sozialen Frage:  
Unterschiedliche Lösungsansätze der Probleme durch soziales Engagement von Unternehmern, Kirchen, Arbeiterorganisationen sowie revolutionäre Lösungsangebote (Marx, Lassalle, Bebel)

1769 Dampfmaschine

1834 Deutscher Zollverein

1835 Erste deutsche Eisenbahn

Ab 1863 Arbeiterparteien und Gewerkschaften in Deutschland

Erläutern des Zusammenspiels verschiedener Faktoren beim Industrialisierungsprozess in England

Verdeutlichen des zeitlichen Abstands sowie des qualitativen Unterschieds zu Deutschland

Vergleichende Arbeit mit statistischem Material

Diskutieren der Folgen von Urbanisierung und Pauperismus

Vermitteln von Vorstellungen über die Lebenssituation von Arbeiterfamilien

UGE

Darstellen wesentlicher Inhalte und Grundaussagen unterschiedlicher Lösungsangebote

## 8.5. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit des Imperialismus

Der Weg zur Reichseinigung:  
Preußische Dominanz durch das Hinausdrängen Österreichs aus Deutschland  
Diplomatie  
Kriege

Das politische System des Kaiserreiches unter der Vorherrschaft Preußens

Innenpolitische Probleme:  
Gründerjahre/ Gründerkrach  
Sozialistengesetz  
Sozialgesetze

Herausarbeiten der europäischen und nationalen Ereignisse auf dem Weg zur Reichsgründung

Analysieren der Reichsverfassung unter besonderer Beachtung der Stellung Bismarcks als Reichskanzler

Darstellen der Inhalte und Methoden innenpolitischer Auseinandersetzungen sowie der Versuche, soziale Konflikte einzudämmen  
Veranschaulichen der Lebensweise und des Lebensgefühls dieser Zeit

Außenpolitische Aktivitäten Bismarcks zur Absicherung des Reichs in Europa

Verdeutlichen der Problematik von Bündnis- und Vertragssystem als stabilisierendem Element für das europäische Gleichgewicht

Zeit des Imperialismus:  
Der neue außenpolitische Kurs in der wilhelminischen Zeit - der Weg in die Isolation Deutschlands

Kennzeichen der Weltmachtpolitik Deutschlands sowie seiner Neuorientierung in der Bündnispolitik

Imperialismus  
Kolonialpolitik  
Kolonialreiche

Kennenlernen typischer Erscheinungsformen und Wesensmerkmale anhand ausgewählter Großmächte

Internationale Konflikte am Vorabend des Ersten Weltkrieges als Ausdruck nationaler Prestigedenken und imperialer Interessen - allseitige Bereitschaft zur Konfrontation

Veranschaulichen der Gegensätze zwischen den Großmächten - imperiale Ansprüche und die daraus resultierende Bündnispolitik

**1871 Gründung des Deutschen Kaiserreiches**

**1890 Ende der Ära Bismarck**

Der Wiener Kongress als Zeichen für die Restauration des europäischen Gleichgewichts  
Deutscher Bund  
Heilige Allianz

1789 Französische Revolution  
1804 Napoleonischer Kontinentalsystem  
1815 Wiener Kongress

Nationale und liberale Bestrebungen in Deutschland  
Karlshofen  
Wartburgfest  
Zeit des Biedermeier

1834 Deutscher Zollverein  
1835 Erste deutsche Eisenbahn  
1848 Revolutionen in Deutschland  
1849 Grundgesetz

Imperialismus  
Ereignisse auf dem Weg zur Reichsgründung  
Nationalismus  
Anzeichen der Reichsgründung

1848 Revolutionen in Deutschland  
1849 Grundgesetz  
1871 Reichsgründung  
1871 Reichsvertrag

Das politische System des Kaiserreichs  
Bismarck als Reichskanzler  
Verhältnis des Reiches und der Bundesstaaten  
Verhältnis des Reiches und der Provinzen  
Verhältnis des Reiches und der Kolonien

1871 Reichsgründung  
1871 Reichsvertrag  
1871 Reichsgesetzgebung  
1871 Reichsjustizverwaltung

## Klassenstufe 9:

Die Schüler erörtern, ausgehend von der Kriegsschuldfrage und den Friedensbedingungen, innen- und außenpolitische Folgen des Ersten Weltkrieges, bedeutsame Veränderungen in Staat und Gesellschaft, auch im Hinblick auf künftige Friedenserhaltung.

Sie erkennen das Wirken radikaler Kräfte, die Nachwirkungen des Versailler Vertrages, traditioneller Vorbehalte gegen die neue Staatsform sowie sozioökonomische Folgen der Weltwirtschaftskrise als komplexe Faktoren, die zum Niedergang der Weimarer Republik führten. Sie untersuchen die Hintergründe der nationalsozialistischen Machtergreifung und Festigung der Diktatur, das Alltagsleben, die Entrechtung von Minderheiten sowie den Weg in den Krieg. Konfrontation mit den Schrecken des Krieges sowie mit Mut und Selbstlosigkeit von Frauen und Männern des Widerstandes kann dazu beitragen, für Frieden, Toleranz und Menschenrechte einzustehen. Die Schüler erörtern unmenschliche Praktiken des NS - Regimes und den Mord an der jüdischen Bevölkerung mit Blick auf Opfer und Täter sowie das Problem von Schuld und Verantwortung nach dem Holocaust und Möglichkeiten des Dialogs der Nachgeborenen.

### **9.1. Der Erste Weltkrieg und Tendenzen der internationalen Entwicklung**

Der Weg in den Krieg

Kriegsausbruch, Kriegsziele

Überblick zum Verlauf

Diskutieren der Kriegsschuldfrage und Auf-

zeigen der Schrecken des Krieges an den Fronten

und für die Zivilbevölkerung

Epochenjahr 1917:

Kriegseintritt der USA

Revolutionen in Rußland und ihre

Ergebnisse

Herausarbeiten der welthistorischen Be-

deutung dieser Ereignisse

Pariser Vorortverträge

Vermitteln eines Überblicks zur politischen

Neugliederung Europas im Gefolge von

Weltkrieg und Revolutionen

Völkerbund

Politische und wirtschaftliche Veränderun-

gen in Sowjetrußland:

Festigung der bolschewistischen Herr-

schaft durch den Sieg im Bürgerkrieg

Die UdSSR unter der Diktatur Stalins

in den zwanziger und dreißiger Jahren

Kennzeichen der persönlichen Diktatur Stalins

und Auseinandersetzen mit der These von der

"Diktatur des Proletariats"

Aufzeigen der Repressalien und Verbrechen

der stalinistischen Diktatur

**GTF**

Entwicklungstendenzen in den USA

in den zwanziger und dreißiger Jahren:

Der Weg der Wirtschaftsmacht USA

zur Weltmacht

Herausstellen der neuen Rolle der USA

und der Weltpolitik seit Wilson, das Auf-

geben der isolationistischen Position

Ursachen und Auswirkungen der  
Weltwirtschaftskrise und der Ver-  
such ihrer Eindämmung

"Schwarzer Freitag"

Roosevelt und die Politik des

New Deal

**1914-18 Erster Weltkrieg**

**1917 Epochenjahr**

**1919 Völkerbund**

Kennzeichen des New Deal als möglichem

Ausweg aus der Krise

## 9.2. Die Weimarer Republik

Entstehung und Krisen:  
Militärische Niederlage  
Revolution

Ende der Monarchie

Weg zur Nationalversammlung  
Gründung der Weimarer Republik

Verfassung von 1919

Friedensvertrag von Versailles

Gefährdung der Republik durch  
links- und rechtsradikale Kräfte  
Ruhrkonflikt  
Inflation

Stabilisierung der politischen und  
wirtschaftlichen Verhältnisse  
Vertragspolitik:

Vertrag von Rapallo

Dawesplan

Vertrag von Locarno

Aufnahme in den Völkerbund

Die "goldenen zwanziger" Jahre

Der Niedergang der Republik:  
Weltwirtschaftskrise  
Politische Radikalisierung  
Notverordnungen  
Präsidialkabinette

1919 Versailler Vertrag

Gründung Weimarer Republik

1923 Krisenjahr der Republik

1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise

Erkennen des Zusammenhangs zwischen  
militärischer Niederlage, allgemeiner Kriegs-  
müdigkeit und Sturz der Monarchie

Kennzeichen der politischen Ausein-  
anderetzungen um die neue Ordnung

Erörtern des Parteienspektrums und der  
Machtstrukturen in der Republik

Aufzeigen wesentlicher Inhalte des Versailler  
Vertrages und seiner Bedeutung für die deutsche  
Innen- und Außenpolitik

Darstellen ausgewählter Ereignisse der Jahre  
1920-23 unter Berücksichtigung der Haltung von  
Reichswehr und Justiz **GTF**

Verdeutlichen der Überwindung von außen-  
politischer Isolation Deutschlands sowie  
wirtschaftlicher und innenpolitischer Konso-  
lidierung sowie durch Schaffung sozialer  
Rahmenbedingungen

Entwerfen eines Zeitbildes **\*Künst. Gest.**

Diskutieren des Zusammenhangs zwischen sozialer  
Not, ständig wachsender Radikalisierung und dem  
Fehlen handlungsfähiger, demokratischer Mehrheiten

1920 Land Thüringen



### 9.3. Die Zeit des Nationalsozialismus

Von der "Machtübernahme" zur totalitären Herrschaft	Bewußtmachen der Schritte zur Beseitigung der Weimarer Demokratie
Wesensmerkmale der nationalsozialistischen Weltanschauung: Sozialdarwinismus und Antisemitismus Volksgemeinschaft und Führerprinzip Lebensraumtheorie, Antibolschewismus, Chauvinismus	Erfassen der Inhalte und Absichten der nationalsozialistischen Ideologie sowie Erörtern möglicher Wirkungen und Folgen
Der Alltag im "Dritten Reich": Familie, Jugend und Schule	Auseinandersetzen mit der ideologischen Durchdringung aller Lebensbereiche
Arbeitswelt und Kultur Propaganda und Terror	Hervorheben der Bedeutung neuer Massenmedien, propagandistischer Großveranstaltungen, von Führerkult und Volksgemeinschaft mit dem Ziel der "Gleichschaltung"
Überblick zur Wirtschaftspolitik: Arbeitsbeschaffung, Autarkiestreben, Lohnstopp, Vierjahresplan, Rüstungsproduktion, Staatsverschuldung	Aufdecken des Zusammenhangs von staatlicher Wirtschaftspolitik und aktiver Kriegsvorbereitung
Nationalsozialistische Rassenpolitik: Entrechtung, Verfolgung, Ausgrenzung und Terror gegen Minderheiten, insbesondere der "rassisch begründete" Antisemitismus	Kennzeichnen der nationalsozialistischen Rassenpolitik als skrupellose Umsetzung einer verbrecherischen Weltanschauung, besonders die Darstellung der Leiden der jüdischen Bevölkerung im Alltag <b>GTF</b>
Nationalsozialistische Außenpolitik: Systematische Aushöhlung des Versailler Vertrages Austritt aus dem Völkerbund Annexion Österreichs, Münchener Abkommen Hitler-Stalin-Pakt 1933 Hitler wird Reichskanzler Ermächtigungsgesetz 1938 Annexion Österreichs Münchener Abkommen Reichskristallnacht	Verdeutlichen der Inhalte, Ziele und der Abfolge dieser Politik unter Ausnutzung der Appeasement-Politik der Westmächte Erörtern der politischen und militärischen Lage aus der Perspektive ausgewählter Staaten

## 9.4. Deutschland, Europa und die Welt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges

Der Weg in den Zweiten Weltkrieg:  
Anlaß, Ausbruch und Verlauf des  
Krieges bis 1941

Erläutern der Blitzkriegsstrategie und der  
Ursachen des Scheiterns sowie der Macht-  
konstellation in Europa

Ausweitung zum Weltkrieg:  
Anti-Hitler-Koalition

Überblick zu entscheidenden Etappen des  
Kriegsverlaufs in Europa, Afrika und Asien

Der Krieg an den Fronten und die  
Leiden der Zivilbevölkerung  
"Totaler Krieg", Besatzungspolitik -  
"Germanisierung des Ostens"  
"Endlösung der Judenfrage", Genozid

Darstellen der Folgen des "Totalen Krieges"  
für die besetzten Länder und Deutschland

Kennzeichnen der Menschenvernichtung  
als "perfektionierten" Völkermord -  
der Holocaust **GTF**

Widerstand gegen das NS-Regime in  
Deutschland und in den besetzten, enga-  
gierte Christen, Einzelpersonen, verant-  
wortungsbewußte Soldaten und Offiziere,  
studentischer Widerstand, Volkswiderstand  
in den besetzten Gebieten

Diskutieren und Vorstellen von Möglichkeiten,  
den Widerstand

Kriegsende in Europa und Asien:  
Konferenzen von Teheran und  
Jalta

Vorstellen der Ziele der Alliierten für eine  
Nachkriegsordnung

Militärische Niederlagen und be-  
dingungslose Kapitulationen Deutsch-  
lands und Japans

Erschließen der Bedeutung für Deutschland  
und Europa  
Erörtern der Folgen des Atombomben-  
abwurfs auf japanische Städte

**01.09.1939 Beginn des Zweiten  
Weltkrieges, deutscher  
Angriff auf Polen**

**KZ Buchenwald und Außenlager**

**1941 Deutscher Angriff auf die  
Sowjetunion, Kriegseintritt  
der USA**

**Ab 1942 Anthitlerkoalition  
Systematische Vernichtung  
der europäischen Juden**

**20.07.1944 Attentat auf Hitler**

**7./8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation  
Kriegsende in Europa**

## 9.5. Zeitgeschichtlicher Ausblick bis 1990 \*

Potsdamer Konferenz  
Besatzungsmächte  
Besatzungszonen

Einblick in den Lebensalltag , Wirtschaft  
und Gesellschaft ab 1945 - Entwerfen eines  
Zeitbildes bis zur Teilung Deutschlands

Kalter Krieg

Politische, wirtschaftliche und  
militärische Einbindung in zwei  
konträre Systeme

Vergleichende Darstellung zur Entwicklung  
beider deutscher Staaten im Rahmen einer  
bipolaren Welt **GTF**

Von den Veränderungen in der  
Sowjetunion zur Auflösung des  
Ostblocks

Überblick zur Entwicklung von der Konfron-  
tation über die Entspannung bis zur Wieder-  
vereinigung Deutschlands 1950 - 1990

**9.11.1989 Öffnung der Mauer  
1990 Deutsche Einheit**

\* Entfällt für auf den Realschulabschluss bezogene Klassen

Korea-Krieg

Niedererschlagung der  
Aufstände im Ostblock 1953 / 1956

Äthiopien, Vietnam, Kuba-Krise

Ausnahmestellen mit den Zielvorgaben  
der Siegermächte im Vergleich mit den  
Anforderungen von Teilnehmern und  
Umsetzung

Vertrag zur Nichtverbreitung von  
atomaren Waffentypen  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Religion  
Entwicklung der Philosophie  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik  
Entwicklung der Philosophie  
Entwicklung der Religion  
Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik

Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik

Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik

Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik

Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik

Entwicklung der Politik  
Entwicklung der Wirtschaft  
Entwicklung der Wissenschaft  
Entwicklung der Kultur  
Entwicklung der Kunst  
Entwicklung der Literatur  
Entwicklung der Musik  
Entwicklung der Architektur  
Entwicklung der Technik  
Entwicklung der Medizin  
Entwicklung der Biologie  
Entwicklung der Chemie  
Entwicklung der Physik  
Entwicklung der Astronomie  
Entwicklung der Geographie  
Entwicklung der Geschichte  
Entwicklung der Soziologie  
Entwicklung der Psychologie  
Entwicklung der Ethik

Group-Work-Methode  
für internationale  
Schulbuchrechnung  
Bücherverlag  
Schulbuchverlag

## Klassenstufe 10:

Die Schüler arbeiten in dieser Klassenstufe an neueren und zeitgeschichtlichen Ereignissen der Nachkriegszeit. Sie untersuchen die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges und seine Folgen für die europäische und deutsche Geschichte. Ihnen wird bewußt, wie sich Konfrontations- und Entspannungsprozesse weltweit besonders in der deutschen Nachkriegsgeschichte auswirken und letztendlich auch zur Systemüberwindung im Osten Europas führten. Besonders bei der Behandlung globaler Probleme der Welt schafft die historische Erklärung besseres Verständnis für Hintergründe gegenwärtiger Entscheidungen, verdeutlicht die Relevanz der Geschichte für die Ziele der politischen Bildung.

### **10.1. Die Nachkriegsentwicklung in Deutschland bis 1949 unter dem Einfluß der Alliierten**

Gründung der UNO

Kennenlernen der UN-Charta als Versuch einer neuen Weltfriedensordnung **GTF**

Deutschland nach dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus:  
Ausmaß der Zerstörung, Kriegsgesopfer  
Fremdarbeiter, Vertriebene, Kriegsgefangene, Heimkehrer,  
Trümmerfrauen, Industrie- und Infrastruktur, Schwarzmarkt

Diskussion zur Bedeutung des 8. Mai  
Entwerfen eines Zeitbildes anhand authentischen Materials

Die Konferenz von Potsdam

Auseinandersetzen mit den Zielvorstellungen der Siegermächte im Vergleich zu den Vereinbarungen von Teheran und Jalta und deren Umsetzung

Entmilitarisierung  
Entnazifizierung,  
Nürnberger Prozesse  
Besatzungszonen, Demokratisierung

Erörtern der Probleme und Möglichkeiten der Abrechnung mit dem alten System **GTF**

Politischer und wirtschaftlicher Neubeginn in den Besatzungszonen:  
Reparationen, Militärbefehle  
Neugründungen von Parteien  
Einteilungen, Reformen, Zonen-zusammenschlüsse, Auseinanderbrechen des Alliierten Kontrollrats, Währungsreform, Berlin-Blockade

Herausarbeiten der unterschiedlichen Entwicklungen in den Besatzungszonen und der Haltungen der Besatzungsmächte  
Eingehen auf die Schaffung von Internierungslagern durch die SMAD und auf Repressalien zur Unterdrückung oppositioneller Kräfte

Entstehung zweier Staaten in Deutschland

Kennzeichnen der Schritte auf dem Weg zur Zweistaatlichkeit unter dem Einfluß unterschiedlicher Interessen der Besatzungsmächte

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

Aufzeigen des Weges zum Grundgesetz und seiner Bedeutung für den Aufbau demokratischer Strukturen

**08.05.1945 Bedingungslose Kapitulation Deutschlands**  
**1945 Konferenz von Potsdam**  
**1949 Beginn der Zweistaatlichkeit in Deutschland**

**1946 Neugründung des Landes Thüringen**

## 10.2. Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Verhältnis

Der Kalte Krieg in einer bipolaren Welt:

Herausarbeiten unterschiedlicher Interessen, Zielvorstellungen und Methoden der Supermächte sowie der Einbindung der beiden deutschen Staaten in die NATO bzw. den Warschauer Pakt **OTF**

Sowjetisierung osteuropäischer Länder und Containment - Politik  
Truman-Doktrin  
Marshall-Plan

"Atomares Patt"

Darstellen unterschiedlicher Methoden als Versuche zur Durchsetzung welt-politischer Ziele unter den Bedingungen des militärischen Gleichgewichts

Korea-Krieg  
Niederschlagung der Aufstände im Ostblock 1953 / 1956

Atomares Wettrüsten, Kuba-Krise  
Vietnam-Krieg

Breshnew-Doktrin und die Niederschlagung des "Prager Frühlings"

Verträge zur Rüstungsbegrenzung und -kontrolle  
SALT und KSZE

Aufzeigen der Notwendigkeit friedlicher Koexistenz der Großmächte, um zunehmend internationale Konflikte gewaltfrei lösen zu können **OTF**

Einmarsch in Afghanistan  
Hochrüstungspolitik

Darstellen als Rückfall in den Kalten Krieg und Erörtern möglicher Konsequenzen für die Existenz der Menschheit **OTF**

Annäherung durch Entspannung:  
Ökologie- und Friedensbewegung  
Perestroika, Glasnost  
Gipfeltreffen Reagan - Gorbatschow  
Dialoge und Abrüstungsvereinbarungen

Herausarbeiten des neuen Denkens als Alternative aus der Sackgasse des Kalten Krieges

- Innerer Wandel und Zusammenbruch des Ostblocks:  
 Stagnation und Rückgang in der Wirtschaft, Menschenrechtsdiskussion, Öffnungsbestrebungen, Bürgerrechtsbewegungen  
**1950-53 Korea-Krieg**  
**1962 Kuba-Krise**  
**1968 Niederschlagung des "Prager Frühlings"**  
**1975 Schlußakte von Helsinki**  
**1985 Beginn des Reformkurses unter Gorbatschow**

Aufzeigen der internationalen Ursachen und nationalen Besonderheiten für den Niedergang

**10.3. Entstehung der Dritten Welt - globale Probleme**

- Entkolonialisierung:  
 Auflösung der Kolonialreiche in Asien und Afrika  
 UN-Resolution und Staaten-gründung  
 Bandung-Konferenz
- Nord-Süd-Konflikt:  
 Koloniales Erbe  
 Entwicklungshilfe  
 Verschuldung  
 Politische Abhängigkeit
- Krisenherde in der Welt:  
 Ethnische und religiöse Konflikte  
 Apartheid  
 Nahost-Konflikt  
 Nationale Konflikte im Machtvakuum des ehemaligen Ostblocks  
**1960 UN-Resolution "Jahr Afrikas"**
- Herausarbeiten der Gründe und Folgen des Entkolonialisierungsprozesses, des wachsenden politischen Einflusses der Dritten Welt
- Darstellen der Wechselbeziehung zwischen den Folgen der kolonialen Abhängigkeit, Wirtschaftskrisen, Klimakatastrophen und einer Bevölkerungsexplosion als mannigfaltiger Ursachen der Unterentwicklung
- Aufzeigen von Konfliktsituationen am aus-gewählten Beispiel  
 Erörtern der Möglichkeiten internationaler Friedenssicherung **GTF**

**10.4. Die deutsche Frage 1949-1990 und ihre Lösung im Rahmen der europäischen Integration**

- Bundesrepublik Deutschland-von der Ära Adenauer bis zum Ende der Großen Koalition 1949-69:  
 Montan-Union, Wiederbewaffnung, EVG-Projekt, Pariser Verträge, NATO, EWG
- Auseinandersetzen mit dem Problem der deutschen Wiederbewaffnung  
 Kennzeichnen der außenpolitischen Linie Adenauers als Westorientierung und Westintegration mit dem Ziel der staatlichen Souveränität

Freundschaftsvertrag mit Frankreich	Erörtern der historischen Bedeutung der deutsch-französischen Aussöhnung
"Wirtschaftswunder" und beginnende Rezession	Verdeutlichen der sozialen Marktwirtschaft als Grundlage des Aufschwungs
Große Koalition: "Notstandsgesetzgebung" Außerparlamentarische Opposition	Darstellen des Zusammenhangs von Großer Koalition und APO Auseinandersetzen mit Gründen und Problemen der Radikalisierung <b>GTF</b>
Sozialliberale Koalition 1969-82: Ostverträge, Berliner Viermächteabkommen, Grundlagenvertrag Alternative politische Bestrebungen	Kennenlernen wesentlicher Probleme und Ziele der neuen Ostpolitik Klären der Gründe für die Entstehung z.B. ökologisch orientierter Strömungen
Christlich-liberale Koalition ab 1982: Umsetzung der Nachrüstungsbeschlüsse Weiterführung des europäischen Integrationsprozesses	Erörtern konträrer Standpunkte Aufzeigen der politischen und wirtschaftlichen Bemühungen um die (west-) europäische Einheit
DDR-von der Staatsgründung bis zum Mauerbau: Zentrale Verwaltungswirtschaft Beginnende Ostintegration - RGW Führungsanspruch der SED in allen gesellschaftlichen Bereichen Beschluß - Aufbau des Sozialismus, LPG, Verwaltungsreform	Kennzeichnen dieser Strukturen als typische Erscheinungsformen der Herausbildung einer stalinistischen Diktatur <b>GTF</b>
Wachsende Unzufriedenheit - Kulmination am 17.Juni Verstärkte Fluchtbewegung Wiederbewaffnung und Einbindung in den Warschauer Pakt Mauerbau	Erörtern der Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes
Vom Mauerbau bis zur Wiedervereinigung: Vorübergehender Wirtschaftsaufschwung, soziale Leistungen Ringeln um internationale politische Anerkennung	Erkennen des Zusammenhangs von Mauerbau und relativer Stabilisierung des Systems  Entwerfen eines Zeitbildes zum Leben in der DDR
Anwachsen krisenhafter Erscheinungen in der Gesellschaft im Kontext des Beginns demokratischer Reformbestrebungen in Osteuropa Massenflucht als "Abstimmung mit den Füßen" Friedliche Revolution 1989	Würdigen der Bürgerbewegungen und der Rolle der Kirche Erörtern der Unterschiede der Bedingungen von 1953 und 1989 <b>GTF</b>

Vom Fall der Mauer zur Wiedervereinigung:

2 + 4 Gespräche und die Lösung der deutschen Frage

**17. Juni 1953 Aufstände in der DDR**

**1961 Mauerbau**

**1963 Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag**

**1972 Grundlagenvertrag**

**09.11.1989 Fall der Mauer**

**03.10.1990 Deutsche Einheit**

Bewußtmachen des Zusammenhangs von günstigen internationalen Bedingungen und der Möglichkeit der deutschen Wiedervereinigung

### **10.5. Wiederholung ausgewählter Schwerpunkte aus dem Gesamtlehrgang Geschichte in Vorbereitung auf die Abschlußprüfung**

Prüfungsfragen, zu erwartende Schülerleistungen und Themenauswahl werden vom unterrichtenden Fachlehrer erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß schwerpunktmäßig Themen neuerer und neuester Geschichte angeboten werden.









**Herausgeber:**

**Thüringer Kultusministerium  
Werner-Seelenbinder-Straße 1 • 99096 Erfurt**

**Gesamtherstellung und Vertrieb:  
Verlag und Druckerei Fortschritt Erfurt GmbH  
Johannesstraße 161 • 99084 Erfurt  
Tel.: 03 61/50 40 • Fax: 50 41 20**